

MATERIALINFORMATIONEN



Acryl wird im Textilbereich als Alleinfaser oder als Beimischung zu anderen Fasern verwendet. Als Beimischung zu Wolle wirkt Acryl filzhemmend. Es ist formstabil und kann lichtbeständig eingefärbt werden. Der Griff ist weich und erinnert an Wolle. In der Mikrofasertechnik produziert, besitzt Acryl feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. Besonders hervorzuheben ist die Pflegeleichtigkeit.



Aramid wird hauptsächlich als Faser hergestellt und ist eine goldgelbe organische Kunstfasern, die eine hohe Festigkeit, Bruchdehnung und eine Schwingungsdämpfung und Beständigkeit gegen Säuren und Laugen haben. Diese Fasern sind sehr hitze- und feuerbeständig und beginnen bei hohen Temperaturen zu verkohlen. Aramidfasern werden z. B. in Hitzeschutz- oder Schnittschutzhandschuhen verwendet. Die Fasern wurden 1965 von Stephanie Kwolek bei DuPont entwickelt und unter dem Markennamen Kevlar zur Marktreife gebracht.



Baumwolle ist eine Naturfaser die sehr saugfähig ist und bis zu 65 Prozent des Gewichtes an Wasser aufnehmen kann. Allerdings trocknen sie im nassen Zustand nur langsam. Sie besitzt zudem eine hohe Schmutz- und Ölaufnahmefähigkeit, die sie aber wieder abgibt. Baumwollstoffe haben ein sehr geringes Allergiepotential und gelten als sehr hautfreundlich.



Canvas Bei Canvas-Geweben handelt es sich um besonders strapazierfähige, feste Stoffe, die sich aufgrund ihrer Langlebigkeit hervorragend für die Herstellung von Arbeitsbekleidung eignen. Das von uns verwendete Canvas-Gewebe mit einem Gewicht von 320 g/m² besteht aus einer Polyester/Baumwoll-Zusammensetzung, bei der die Vorteile beider Garne miteinander kombiniert werden: Das trageangenehme Baumwoll-Naturprodukt wird mit einem hoch-abriebfesten Polyester-Faden umspinnen. Durch diese Veredelung wird die Baumwolle hoch abrieb- und reißfest und trocknet zudem schnell. Die „Wash&Wear“-Funktion erlaubt darüber hinaus sowohl eine Maschinenwäsche bis zu 60°C, als auch Industrewäsche.



Cord (auch Schnürsamt, Schnürdelsamt oder Manchester) ist ein Gewebe mit samtartigen Längsrippen. Cord-samt bildet nur der Schussfaden den Flor und damit die Streifenwirkung. Die Zahl der Rippen auf 10 Zentimeter Stoff werden unterschieden in: Kabelcord (bis 10 Rippen), Genua (schmale Rippe, 25-40 Rippen) und Trenker Cord (breite Rippe mit 10-20 Rippen), Feincord oder Babycord (mehr als 40 Rippen).



Cordura ist eine eingetragene Marke des Schweizer Unternehmens Invista. Es handelt sich um ein Gewebe aus Polyamid (Nylon). Gewebe mit CORDURA-Anteil sind beständig gegen Hitze, Kälte und Chemikalien und reißfester und abriebfester als normales Nylon. Ein weiterer Vorteil sind die wasserabweisenden und schnell-trocknenden Eigenschaften, die Pillingresistenz, die Langlebigkeit und hohe Verschleißfestigkeit.



Dyneema[®] ist eine synthetische Chemiefaser auf der Basis von Polyethylen mit ultrahohem Molekulargewicht, die bis zu 15 mal zugfester als Stahl und ca. 40% fester als Aramid ist. Dyneema ist etwas leichter als Wasser und schwimmt. Sie ist sehr lange haltbar und hat eine hohe Beständigkeit gegen Abrieb, Feuchtigkeit, UV-Strahlen und Chemikalien. Es wird z.B. für Schnittschutzhandschuhe verwendet.



e-care ist ein Innovationsprodukt der deutschen Technologie-Weberei Lauffenmühle. Das Schutzgewebe ist in der Lage, elektromagnetische Wellen (Hochfrequenz), wie sie bei Mobiltelefonen oder Funkgeräten entstehen zu eliminieren. Ein Gitter aus versilberten Metallfäden ist in das Gewebe eingearbeitet und schirmt 99% des so genannten „Elektro-Smogs“ ab. Das Schutzgewebe wird auf der körperzugewandten Seite eingearbeitet. Damit bleibt der Empfang nach außen unbeeinträchtigt, der Körper wird jedoch geschützt.



Körperbindung (oder Twill) eine der drei Grundbindungsarten für gewebte Stoffe. Sie zeichnet sich durch seitlich versetzte Bindungspunkte aus, die den so genannten Körpergrat bilden. Das bekannteste Gewebe in Körperbindung ist der Denim, der blau-weiße Jeansstoff.



Jersey ist ein weicher, oft elastischer Stoff, aus Garnen, aus Viskose oder Viskosemischungen, Wolle oder Wollmischgarnen, Baumwolle oder Seide. Er wirkt ähnlich einem Gewebe mit leichter Rippenmusterung ist geschmeidig, weich, außerdem atmungsaktiv, saugfähig und trocknergeeignet. Jersey eignet sich für leichte Textilien wie Pullover, T-Shirts, Sporttrikots etc.



Latex bezeichnet ursprünglich den Milchsaft des Kautschukbaums. Es wird für Einweghandschuhe und Schutzbekleidung verwendet, die vor giftigen oder ätzenden Stoffen (Chemikalien oder Gasen) schützen soll. Es bietet eine hohe Griff- und Rutschfestigkeit und ist als Beschichtung schnitthemmend. Durch den Kontakt mit Fetten und Ölen kann es zersetzt und durch UV-Licht die Struktur geschädigt werden.



Moleskin englisch für ‚Maulwurfsfell‘ ist ein kräftiger robuster Baumwollstoff in Köper- oder Schussatlasbindung mit hoher Schuss- und geringer Kettichte. Nach dem Weben wird er im Gegensatz zum Deutschleder linksseitig geschmirelt und aufgeraut, was ihm eine weiche Oberfläche und Griff verleiht. Moleskin wird überwiegend für strapazierfähige warme Berufskleidung eingesetzt.



Molton ist ein meistens aus 100 Prozent Baumwolle bestehendes Gewebe, das beidseitig angeraut ist. Er kann schwer entflammbar ausgerüstet sein. Er wird als Alternative zu Wattierung und Futter z. B. für Kälteschutzhandschuhe eingesetzt.



Nappa ist ein ziemlich weiches, chromgegerbtes Glattleder vom Kalb oder vom Schaf mit vollen Narben.



Neopren ist ein Synthetikgummi, der in der Automobilindustrie bis zur isolierenden Sportbekleidung eingesetzt wird. Neopren wird in verschiedenen Stärken entsprechend der gewünschten Wärmeisolierung hergestellt. Es zeichnet sich durch geringe Alterung, chemische Beständigkeit, Witterungsbeständigkeit und Flammwidrigkeit aus. Neopren ist eine Marke des Unternehmens DuPont.



Nitril Nitril-Polymere haben gummiähnliche Eigenschaften. Bei medizinischen Handschuhen aus Nitrilkautschuk sind sie aufgrund der fehlenden Allergiegefahr den Latexhandschuhen überlegen und besitzen eine gute chemische Beständigkeit.



Nylon (chemische Bezeichnung: Polyhexamethylenadipinsäureamid) wird in vielen Bereichen eingesetzt, da es elastisch, abriebfest, haltbar und beständig gegen Chemikalien ist.



Pepita wurde nach der Künstlerin Josefa de la Oliva benannt und ist ein kleingemusterter schwarz/weißer - Karostoff in Köperbindung.



Polyester gehört zu der großen Familie der synthetischen Polymere (Kunststoffe). Die Polyesterfaser ist sehr reiß- und scheuerfest und nimmt kaum Feuchtigkeit auf. Handelsnamen sind unter anderem Fleece und Thermolite.

Polyurethan (PU) können je nach Herstellung hart und spröde, aber auch weich und elastisch sein. Elastisches PU hat eine relativ hohe Reißfestigkeit. In aufgeschäumter Form ist PU als dauerelastischer Weichschaum z.B. in Schuhsohlen zu finden.

Polyvinylchlorid (PVC) ist hart und spröde und wird erst durch Zugabe von Weichmachern und Stabilisatoren weich, formbar und für technische Anwendungen geeignet.



Popeline ist ein dichtes Gewebe aus Baumwoll-, Woll- oder Kunstfasergarnen in Leinwandbindung. Durch die Verwendung des stärkeren Schussfadens entstehen Stoffe mit leichten Querrippen, die sehr strapazierfähig sind. Popeline ist für Hemden, Blusen, (Outdoor-)Jacken und leichte Mäntel, Röcke und Hosen geeignet. Die am häufigsten verwendete Mischung aus 65 % Polyester und 35 % Baumwolle besitzt sehr gute Wascheigenschaften, ist schmutzunempfindlich und ist bei entsprechender Ausrüstung sogar bügelfrei.

PU-Beschichtung wird in den meisten Fällen auf der Stoffinnenseite aufgestrichen oder aufgesprüht. Der Stoff wird dadurch wasserundurchlässig und atmungsaktiv. Feuchtigkeit kann in Form von Wasserdampf durch den Stoff nach außen gelangen. Im Gegenzug sind die Öffnungen jedoch nicht groß genug, um Wassertropfen (z. B. Regen) durch den Stoff eindringen zu lassen. Bei PU-Beschichtungen steht die Wasserdichtigkeit zur Atmungsaktivität im umgekehrten Verhältnis. D. h. je wasserdichter die Bekleidung ist (hohe Wassersäule), desto geringer wird die Dampfdurchlässigkeit. PU-Beschichtungen sind sehr dünn und leicht, lösungsmittel- und kälteunempfindlich, sowie wasch- und reinigungsbeständig.

Reflexite[®] REFLEXITE[®] ist ein patentiertes Reflexmaterial für die Auffälligkeit bei Dunkelheit und schlechter Sicht. Durch mikroskopisch kleine Prismen wird einfallendes Licht nahezu ohne Verlust zurückgeworfen. Besonders bei Regen sind die Bänder sehr leistungsfähig, da das Mikroprismen-System unempfindlich gegen Nässe ist. Reflexite-Bänder sind durch ihre abwischbare, glatte Oberfläche Ideal bei extremen Wetterbedingungen oder schmutzanfälligen Arbeiten. So wird sichergestellt, dass die Träger auch dann bestens zu sehen sind, wenn die Gefahr für sie am größten ist.

3M Scotchlite[™] Reflective Material
ScotchLite[™] ist ein hoch effektives Reflexmaterial für die Nachtauffälligkeit mit sehr hoher Rückstrahlwirkung des einfallenden Lichtes (z.B. Scheinwerfer von Autos). Verspiegelte Glaskügelchen bündeln das Licht und reflektieren dieses als silber-weiße Lichtquelle. 3M Scotchlite hat einen weichen Griff und übersteht bei 40 - 60°C problemlos ca. 50 Wäschen. Bei niedrigeren Waschttemperaturen verlängert sich die Lebensdauer des Materials entsprechend.

 **Seersucker** ist ein Baumwollgewebe, das sich durch abwechselnde glatte und geraffte Stoffstreifen auszeichnet. Die Streifen entstehen durch unterschiedliche Spannung der Kettfäden beim Webvorgang. Seersucker ist bügelfrei und bietet eine gute Luftzirkulation.

 **Spandex** (engl. Bezeichnung für **Elasthan**) ist eine äußerst dehnbare Kunstfaser. Sie ähnelt Gummi, hat aber eine höhere Festigkeit und gute Haltbarkeit.

 **Sweatshirtstoff** Sweatshirts - zu Deutsch „Schweißhemden“ waren wie die Jeans, ursprünglich rein zweckmäßige Kleidungsstücke. Sweatshirtstoffe sind aus schwerem Jersey, dessen Rückseite meist mechanisch aufgeraut wird.

Teflon
 Fabric Protector
Teflon Mit TEFLON imprägnierte Gewebe verfügen über einen hauchdünnen, hydrophoben (wasserabweisenden) Film um das Fadensystem. Die natürlichen Griffeigenschaften des Stoffes werden nicht beeinflusst. Durch die verminderte Saugfähigkeit perlt Flüssigkeit, Schmutz und Öl einfach ab. Da im Waschprozess eine geringere Quellung der Fasern stattfindet, wird darüber hinaus das Knittern des Gewebes auf ein Minimum reduziert. Die Ökobilanz der TEFLON-ausgerüsteten Materialien ist positiv. Die Anzahl von Reinigungs- und Waschprozessen wird deutlich reduziert. TEFLON ist FCKW-frei, ungiftig und dermatologisch unbedenklich.

Thinsulate[™]
 INSULATION
Thinsulate[™] ist eine Handelsmarke der 3M Corporation für ein wärmedämmende Vlies aus Kunstfasern, das hauptsächlich als Einlage für Kleidung, z.B. Handschuhe oder Winterjacken, eingesetzt wird.

 **Twill** ist aufgrund der robusten Bindung die klassische Gewebeart für Arbeitsbekleidung. Trotz der haltbaren Bindung sind Twill-Gewebe meist leicht und fließend und damit sehr trageangenehm. Das für die Elysee-Serie verwendete 260 g/m² Twill besteht aus einem Mischgewebe, welches die Vorteile beider Gewebe miteinander kombiniert (siehe hierzu auch CANVAS). Das vergleichsweise leichte Elysee-Twill ist besonders angenehm bei wärmeren Temperaturen, fühlt sich weich auf der Haut an und ist zusätzlich mit einer Teflon-Beschichtung veredelt (siehe hierzu auch TEFLON), welche den Stoff schmutz-, öl- und wasserabweisend ausrüstet, sowie die Knitterneigung minimiert.

 **Viscose** ist die „natürlichste“ aller Chemiefasern. Sie wird aus regenerierter Zellulose (Ausgangsmaterial Buchen- oder Fichtenholz oder nicht verspinnbare Baumwolle) gewonnen und zu leichten, weich fließenden Stoffen verarbeitet.

 **Zwirndoppelpilot** (auch Englischleder genannt) ist ein fester Baumwollstoff, der hauptsächlich für Zunft- und Arbeitskleidung verwendet wird. Je nach Hersteller und Typ hat er ein Gewicht von 500 g/m² bis 520 g/m². Er ist besonders robust und hat eine hohe Scheuerfestigkeit, ist atmungsaktiv und feuchtigkeitsabsorbierend und bietet dadurch einen Schutz vor Schweißfunken.

LEDER

SYNTHETISCHES LEDER - DAS MATERIAL DER ZUKUNFT

Die meisten Modelle aus der Serie TEGERA PRO werden aus Microthan und Macrothan hergestellt, zwei neue hochtechnologische synthetische Materialien, die Leder in vielen Hinsichten überlegen sind. Die neuen Materialien sind dünner und stärker als Naturleder, dadurch werden die Handschuhe strapazierfähiger, geschmeidiger und bieten daher besseres Fingerspitzengefühl. Die Anpassungsfähigkeit des Materials erlaubt außerdem eine wesentlich avanciertere ergonomische Konstruktion, wodurch Sicherheit und Komfort zusätzlich erhöht werden. Microthan, Macrothan, Vibrothan und Impactothan - nur in Handschutz von Ejendals.

MicroThan[®] ist geschmeidig und strapazierfähig. Sicherer Griff ist die wichtigste Eigenschaft, die das Material mit sich bringt. Microthan ist ein chromfreies synthetisches Material, das aus einer Polyurethanschicht besteht mit einer Rückseite aus Nylontrikot.

MicroThan⁺ hat die gleichen guten Eigenschaften wie Microthan, ist aber etwas dicker und mit einer grifflanten Oberfläche versehen. Zusammen genommen ergibt das ein Material, welches sehr verschleißfest ist und einen guten Griff ermöglicht.

MacroThan[®] ist nicht ganz so dünn, aber extrem verschleißfest und besonders geschmeidig, wodurch es sich besonders eignet für Arbeits- und Montagehandschuhe. Das Material ist außerdem atmungsaktiv sowie silikon- und chromfrei. Es besteht aus weichen Polyurethan- und Nylonmikrofasern. Macrothan ist in verschiedenen Stärken erhältlich.

ImpactoThan[®] ist ein schlagdämpfendes Material, das die Schlagkraft zwar aufnimmt, aber über die ganze Hand verteilt. Impactothan ist ein Schaummaterial, welches in unseren schlagdämpfenden Handschuhen zur Anwendung kommt.

VibroThan[®] ist ein Material, das die Vibrationen dämpft. Die Einlage in der Innenhand ist perforiert und bewirkt dadurch eine Reduzierung der Vibrationen des Handschuhes um bis zu 52%. Vibrothan ist ein Schaummaterial, welches in unseren vibrationsdämpfenden Handschuhen zur Anwendung kommt.



NARBEN - NAPPALEDER ist strapazierfähig, weich, anschmiegsam und verträgt Feuchtigkeit. Daher eignet es sich z.B. für Montagehandschuhe, die hohe Ansprüche an Fingerspitzengefühl und Komfort stellen. Es ist ein Handschuhleder, das pflanzlich oder synthetisch nachgegerbt wurde, um eine größere Fülle zu erreichen. Es wird aus der äußeren Schicht der Tierhaut gewonnen.



SPALTLEDER hat eine gröbere Oberfläche als Narbenleder. Es ist in vielen verschiedenen Stärken erhältlich und unempfindlich gegenüber Hitze. Spaltleder eignet sich für Arbeitshandschuhe für gröbere Arbeiten, die sicheren Griff erfordern. Es wird aus den mittleren und unteren Teilen der Tierhaut gewonnen.



VOLLLEDER sind die zur Haarseite gelegenen, oberen Teile der Haut, die durch Bearbeitung von der Fleischseite oder durch Spalten auf die erforderliche Stärke gebracht worden sind.



RINDSLEDER ist sehr strapazierfähig und unempfindlich gegen Nässe und guter Hitzeschutz. Ein Handschuh aus kräftigem Rindspaltleder ist eine ausgezeichnete Wahl z.B. für den Umgang mit heißen Gegenständen.



SCHAF- UND ZIEGENLEDER ist sehr geschmeidig und strapazierfähig. Obwohl es dünner und weicher ist als Rindsleder, ist es im direkten Vergleich sehr viel stärker und wasserträglicher durch seinen natürlichen Fettgehalt. Ein Ziegenlederhandschuh eignet sich daher sehr gut für anspruchsvolle Aufgaben und Arbeiten, bei denen ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl gefragt ist.



OCHSENLEDER aus speziell ausgewählten Häuten hat in der Regel eine höhere Qualität als Rindleder.



SCHWEINSLEDER ist eine günstige Alternative für den allgemeinen Arbeitseinsatz, jedoch ohne zertifizierte Schutzfunktion. Das Material ist atmungsaktiv.

Achtung! Leder ist ein Naturprodukt. Es kann zu Qualitätsschwankungen kommen.